

Call for Contributions



Bundesforum Rechts- und Rechtsstaatsvermittlung

Perspektiven verbinden. Wissen teilen.

27.-28. November 2026 in der HTWK Leipzig

stiftung-forum-recht.de/bundesforum-2026

Recht und Rechtsstaat sind mehr als abstrakte Begriffe – sie prägen unser Zusammenleben und sichern unsere Freiheit. Doch wie können wir sie so vermitteln, dass sie für alle verständlich und greifbar werden? Gerade heute, wo sich Nachrichten und Meinungen blitzschnell verbreiten, ist es wichtiger denn je, Recht nicht nur zu sprechen. Wir müssen auch klar und anschaulich zu erklären, welche Bedeutung Recht und Rechtsstaat für eine funktionsfähige und lebendige Demokratie haben.

Genau hier setzt die Stiftung Forum Recht an: 2019 vom Deutschen Bundestag ins Leben gerufen, hat sie sich zum Ziel gesetzt, aktuelle Fragen rund um Recht und Rechtsstaat aufzugreifen, darüber zu informieren und mit allen gesellschaftlichen Gruppen in den Dialog zu treten. Doch sie steht mit diesem Anliegen nicht allein da. In ganz Deutschland engagieren sich Institutionen, Initiativen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Medienhäuser, Anwaltskanzleien, Vereine und viele andere auf verschiedenste Weise dafür, Recht und Rechtsstaat verständlich und lebendig zu vermitteln.

Vor diesem Hintergrund lädt die Stiftung Forum Recht zum 1. **Bundesforum Recht- und Rechtsstaatsvermittlung** vom 27. bis 28.11.2026 in die HTWK Leipzig ein. Unter dem Titel ***Perspektiven verbinden. Wissen teilen.*** wollen wir mit Jurist:innen aus der gesamten Rechtspflege, Rechtspfleger:innen, Politischen Bildner:innen, Lehrkräften, Vertreter:innen aus Sozialer Arbeit, Wissenschaft, Verlagen, Journalismus und Politik die vielfältigen Facetten der Rechts(staats)vermittlung erkunden. Ziel ist es, transdisziplinär zu diskutieren, welche Zugänge und Methoden wir brauchen, um rechtsbezogene Inhalte für unterschiedliche Zielgruppen verständlich und anschlussfähig zu vermitteln – sei es im schulischen oder außerschulischen Kontext, in den Medien, der Wissenschaft, der Anwaltskanzlei oder der öffentlichen Debatte. Dabei wollen wir sowohl einen Blick auf die drängendsten Themen werfen als auch praktische Erfahrungen teilen und uns mit den Herausforderungen und Perspektiven moderner Vermittlungsarbeit auseinandersetzen.

Gemeinsam können wir Recht und Rechtsstaat für alle verständlich und lebendig machen – dafür will das Bundesforum einen Anstoß geben. Diskussionen, Austausch und Wissenstransfer über die Grenzen verschiedener Disziplinen hinweg sollen das Feld der Rechts- und Rechtsstaatsvermittlung an ein nicht-juristisches Publikum erfassen, konturieren und gestalten.

Am ersten Veranstaltungstag zeigen Impulsvorträge und Diskussionen einige der vielfältigen Perspektiven auf das Thema auf. Am zweiten Tag finden dann zwei Phasen mit mehreren parallelen Workshops statt. Dafür brauchen wir Sie! Engagierte aus Bildung und Recht, aus Theorie und Praxis, aus Journalismus und Sozialem sowie weitere Interessierte sind herzlich eingeladen, sich mit einem Beitrag (z.B. Kurzworkshops oder andere partizipative Formate, praktische Übungen, Vorträge) zu beteiligen. Die Inhalte können sich an den folgenden exemplarischen Fragen orientieren oder weitere Aspekte aufgreifen, die zum Thema der jeweiligen 60-minütigen Workshop-Session passen:

Workshop Session 1: Beispiele für gelungene Rechts- und Rechtsstaatsvermittlung

Fokus: Best-Practice-Beispiele, Methoden und Formate der Rechts(staats)vermittlung

Wir suchen praktische Beispiele, für die zielgruppengerechte Vermittlung Rechts- und Rechtsstaatswissen. Besonders willkommen sind interaktive Formate, die direkt mit den Anwesenden ausprobiert werden können sowie Erfahrungsberichte über Projekte, die sich an bisher wenig erreichte Zielgruppen richten (z.B. marginalisierte Gruppen oder rechts- und rechtsstaats-skeptische Menschen).

Mögliche Fragen:

- Welche Methoden und Formate haben sich in Ihrer Praxis bewährt?
- Wie erreichen Sie Ihre Zielgruppe und welche Herausforderungen gibt es?
- Welche Erfolgsfaktoren und Lessons Learned können Sie teilen?
- Zudem: Wo sind Sie an Grenzen der Rechts- und Rechtsstaatsvermittlung gestoßen?

Workshop Session 2: Themenfelder der Rechts- und Rechtsstaatsvermittlung

Fokus: Inhalte, thematische und didaktische Schwerpunkte der Rechts(staats)vermittlung

Hier geht es um die Diskussion relevanter Themen, die in der Rechts(staats)vermittlung eine Rolle spielen (sollten). Gesucht sind Beiträge, die aufzeigen, welche Themen für die Gegenwart und für verschiedene Zielgruppen besonders relevant sind und wie diese aufbereitet werden können.

Mögliche Fragen:

- Welche thematischen Zugänge haben sich für unterschiedliche Zielgruppen in der Praxis bewährt?
- Welche Themen sind aus Ihrer Sicht aktuell unterrepräsentiert oder besonders dringlich?
- Wie können komplexe rechtliche Inhalte verständlich und anwendungsorientiert vermittelt werden?
- Welche Forschungsergebnisse helfen uns, die gesellschaftlichen Herausforderungen und vielfältigen Bedürfnisse der Zielgruppen zu erfassen, und wie können sie bedient werden?
- Welche thematischen Lücken sehen Sie in bestehenden Angeboten?

Da mehrere Workshops parallel angeboten werden, ist pro Vortrag oder Workshop mit jeweils ca. 20-30 Teilnehmenden zu rechnen. Ein Workshopslot umfasst 60 Minuten inkl. Diskussion. Für Kurzvorträge besteht die Möglichkeit, nur einen halben Workshopslot (30 Minuten inkl. Diskussion) zu übernehmen. Ein:e zweite:e Contributor:in für die andere Hälfte des Slots wird dann durch die Konferenzorganisation zugeteilt. Eine Bewerbung im Tandem ist ebenfalls möglich.

Bitte reichen Sie bis zum **28.06.2026** eine Kurzbeschreibung (Abstract) ihres geplanten Beitrags im Umfang von 2.000 bis 2.500 Zeichen sowie eine Kurzvita (max. 800 Zeichen) unter bundesforum@stiftung-forum-recht.de ein. Bitte gehen Sie dabei sowohl auf die Inhalte Ihres Beitrags als auch auf Ihr methodisches Vorgehen bzw. das geplante Format ein. Nennen Sie soweit möglich bitte die benötigte technische Ausstattung. Die Auswahl der eingereichten Beiträge findet im Juli 2026 statt. Beitragende erhalten die Erstattung ihrer Fahrtkosten (Bahn, 2. Klasse) sowie eine kostenlose Unterbringung im Hotel.

Warum mitmachen?

- Interdisziplinäre Vernetzung mit Akteur:innen aus verschiedenen Bereichen der Rechts- und Rechtsstaatsvermittlung
- Möglichkeit, eigene Projekte und Ideen vorzustellen und weiterzuentwickeln
- Beitrag zur Stärkung von Rechtswissen und Rechtsstaatsverständnis in der Gesellschaft
- Nachdenken und gemeinsame Diskussion über einen zentralen Aspekt unseres demokratischen Gemeinwesens
- Gegebenenfalls Aufnahme des Beitrags in eine Publikation im Jahr 2027
- Erstattung von Fahrtkosten und kostenlose Unterbringung

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Vorschläge und bedanken uns für Ihr Engagement!